



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 20. Februar 2024

## „Ennstal“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:

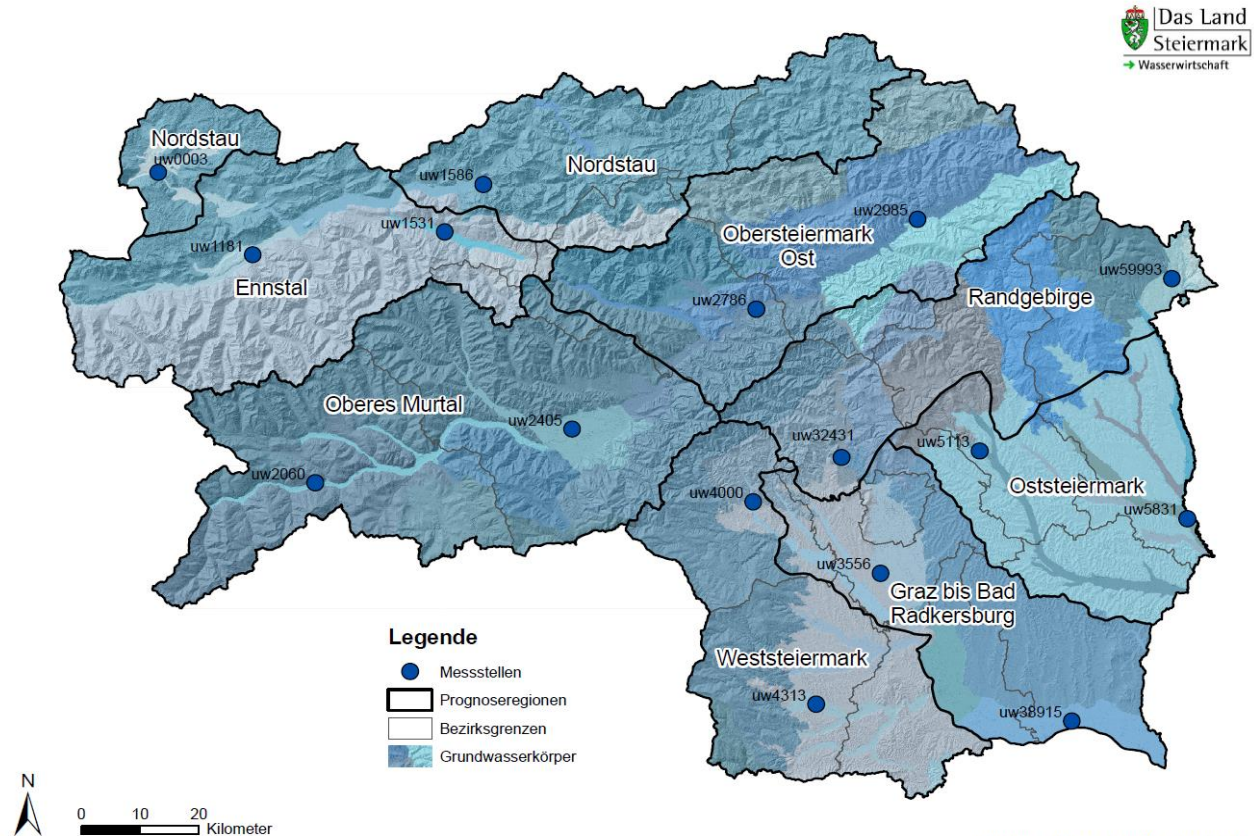
Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - Grundwasserkörper

### Klimaregionen in der Region „Ennstal“:

Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)

Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - Klimaregionen

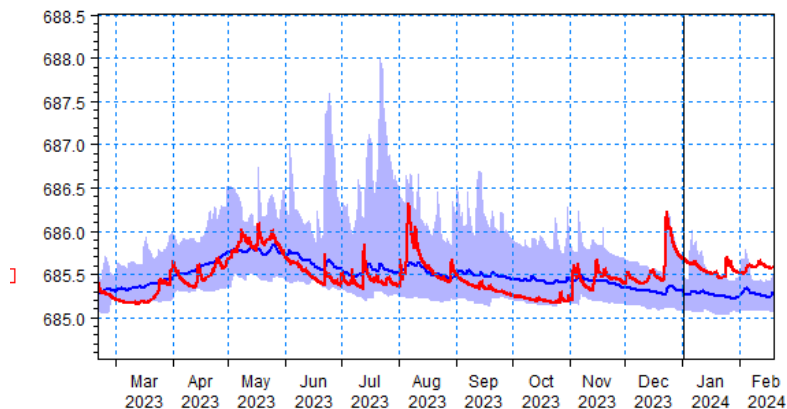


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

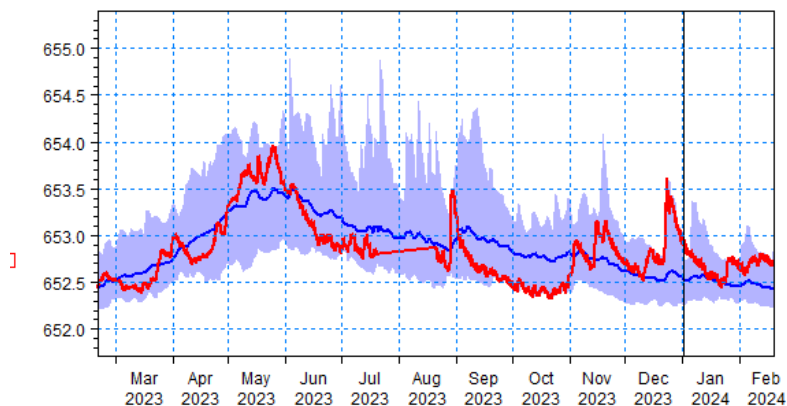
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

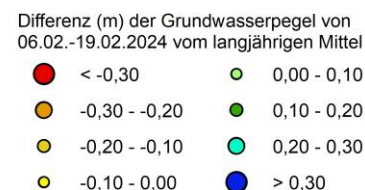
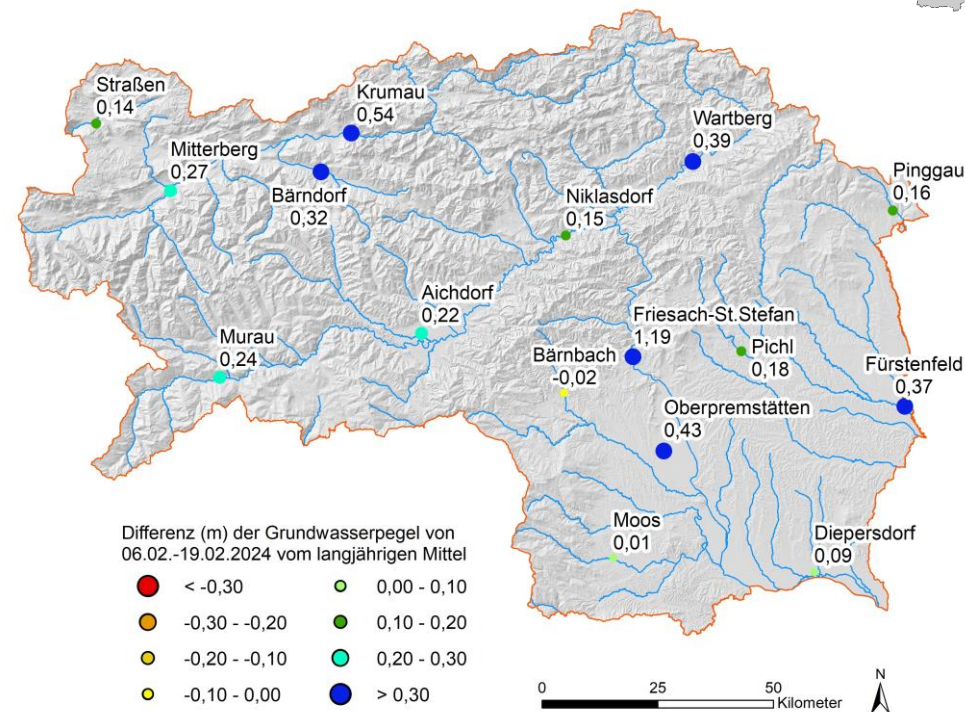
Dienstag, 20. Februar 2024



Erläuterung **Bärndorf, uw1531**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.

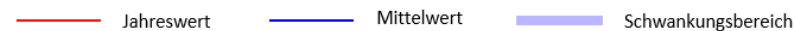


### Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war eine positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,27m in Mitterberg und +0,32m in Bärndorf.

### Legende:



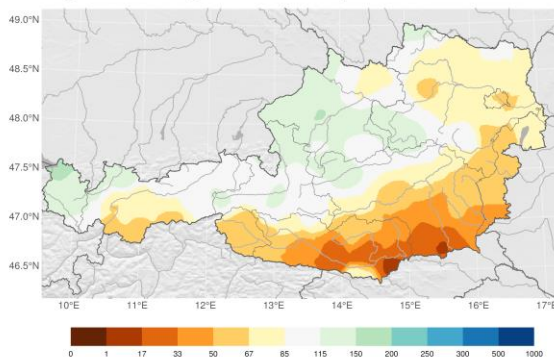
## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 20. Februar 2024



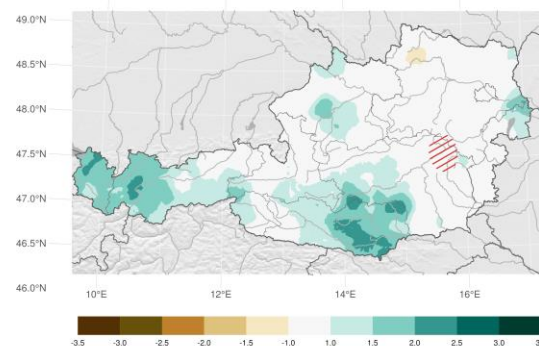
### Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



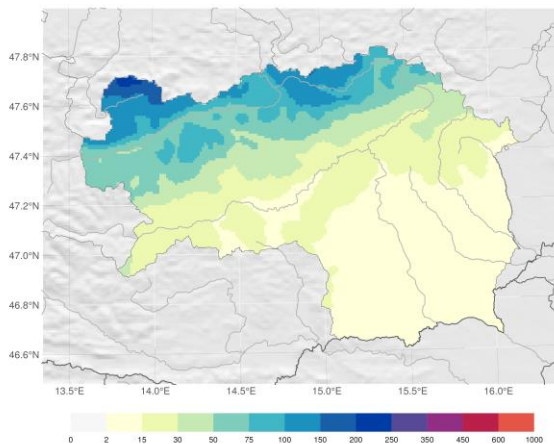
### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.71



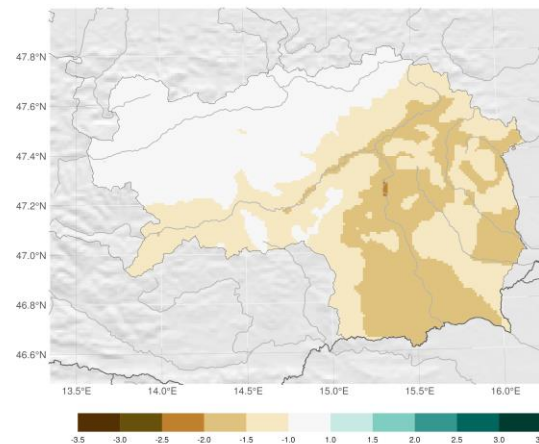
### Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 38.1 mm



### Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.14



## Zusatzinformationen

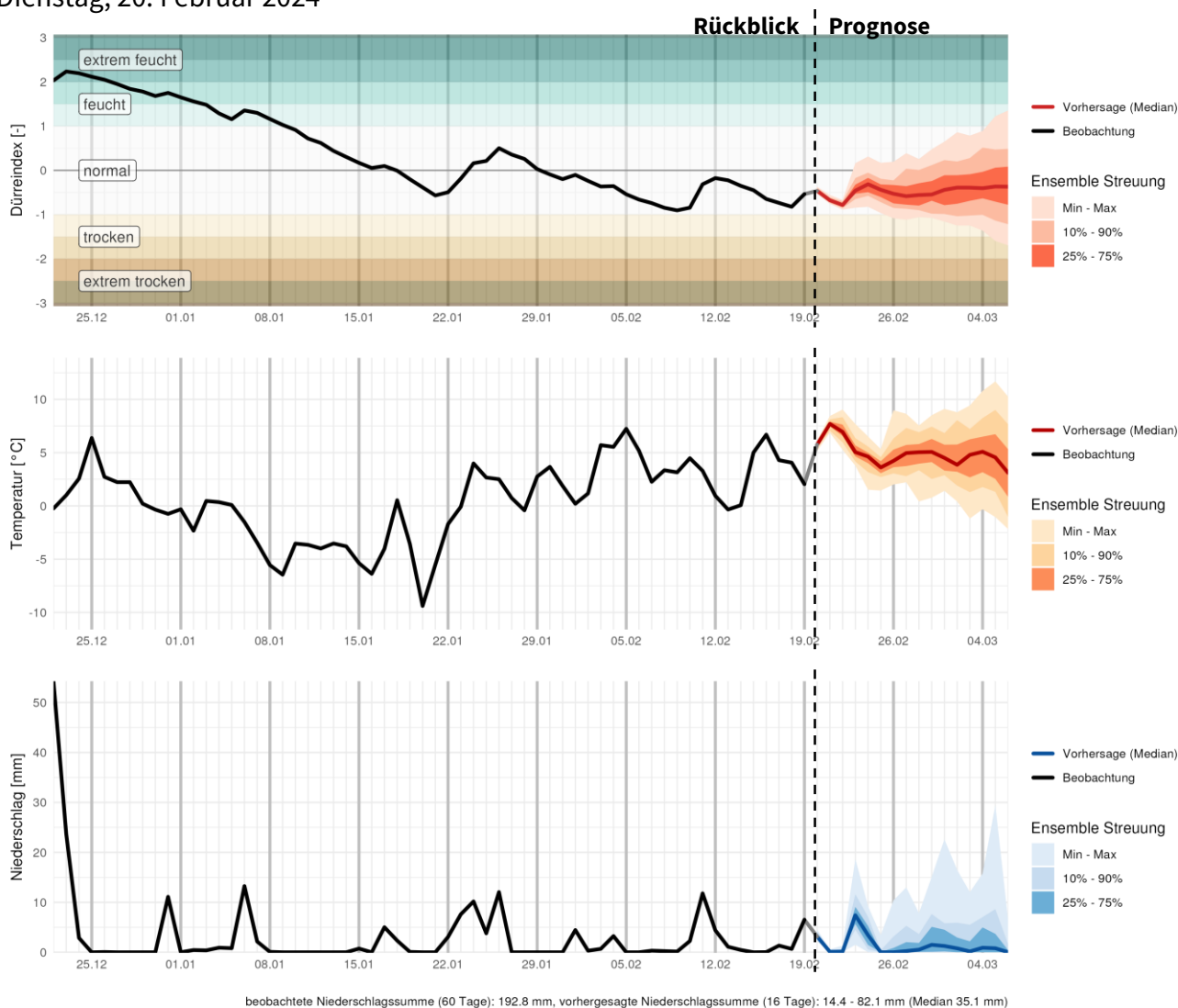
Die vergangenen 30 Tage brachten im Großteil der Steiermark unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Ausgeglichen oder minimal überdurchschnittlich fiel der Niederschlag nur entlang der Alpennordseite (Region "Nordstau") aus. In der West- und Südsteiermark regnete es hingegen teils deutlich weniger als 10 Liter am Quadratmeter. Das Temperaturniveau war außerdem weiterhin viel zu hoch, sodass viele Berghänge bereits ausaperten.

Der Dürreindex der letzten 30 Tage fällt entsprechend negativ aus. Stärkere negative Abweichungen finden sich in der Mur-Mürz-Furche sowie generell in den südlichen und östlichen Landesteilen. Dank des feuchten Jahres 2023 bleibt die klimatische Wasserbilanz über die letzten 365 Tage gerechnet weiterhin normal bis leicht positiv.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 20. Februar 2024



### Zusatzinformationen

Der Verlauf der klimatologischen Wasserbilanz wurde in der letzten Ausgabe gut erfasst. Der aktuelle Niederschlag sorgt für eine schwache Normalisierung des Dürreindex, die Verhältnisse sind in der Region weiterhin zu trocken. Abgesehen von größeren Niederschlagsmengen am kommenden Wochenende mit Schneefall teils bis in die Niederungen werden für die Region im Median nur geringe Niederschlagsmengen vorhergesagt. Zum Monatsende gibt es aus heutiger Sicht Potential für ein weiteres kräftiges Niederschlagsereignis, die Wahrscheinlichkeit dafür ist aber eher gering.

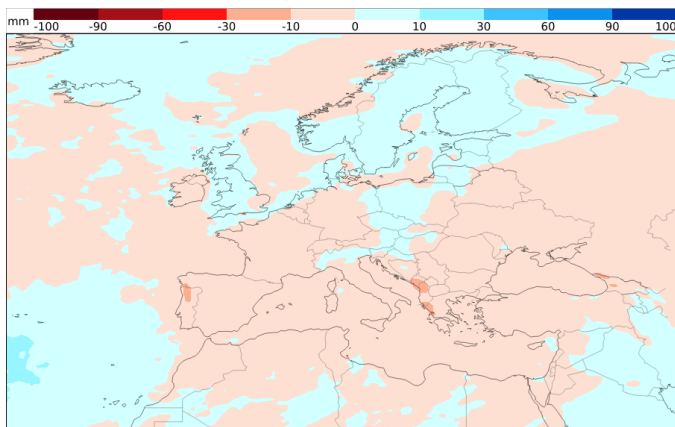
Das Temperaturniveau bleibt in den nächsten zwei Wochen im Wesentlichen auf aktuellem Niveau. Auch der Dürreindex stagniert damit in Summe auf dem aktuellen Niveau, mit schwach steigender Tendenz.

## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

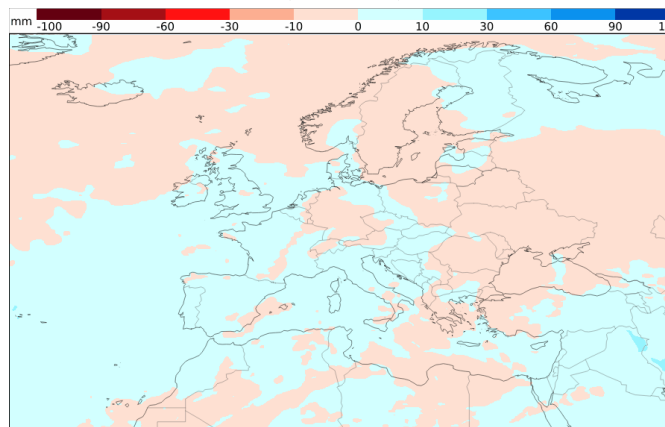
Dienstag, 20. Februar 2024



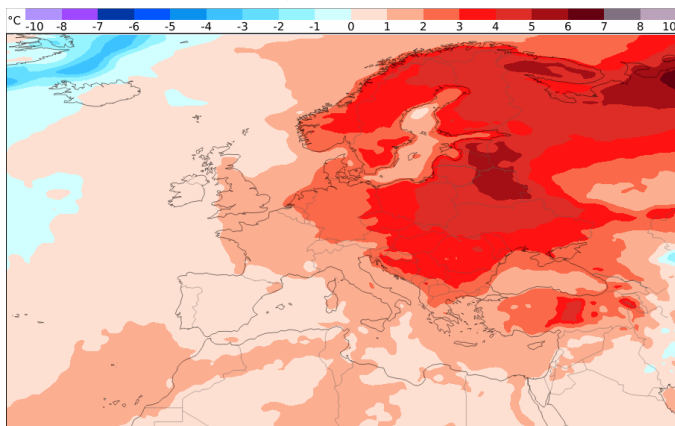
Niederschlagsentwicklung 04.03. - 11.03.  
(Woche 3)



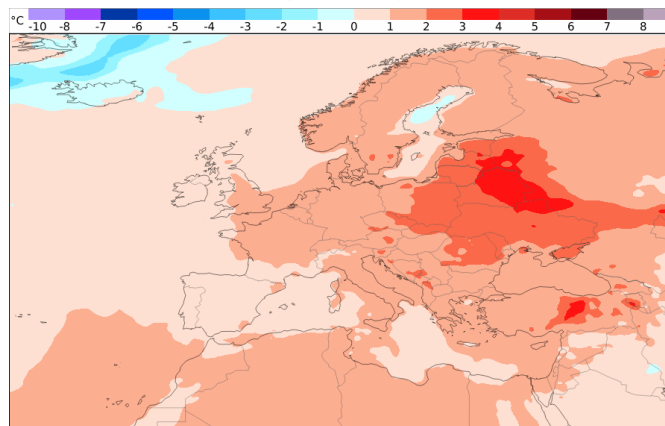
Niederschlagsentwicklung 11.03. - 18.03.  
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 04.03. - 11.03.  
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 11.03. - 18.03.  
(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die vorhergesagte Abkühlung Ende Februar/Anfang März dürfte nur von kurzer Dauer sein. Die Langfristmodelle zeigen für die Woche darauf bereits wieder deutlich mildere Verhältnisse, vor allem in der Osthälfte des Landes, und auch Mitte März dürfte es unverändert zu mild sein. Positiv darf gewertet werden, dass die Prognose des Niederschlags weitgehend "ausgeglichene" bis etwas "zu feuchte" Bedingungen in Aussicht stellt.

Unterm Strich dürfte sich bei der Wasserbilanz mittelfristig ein etwas zu trockenes Niveau einstellen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).